

Swiss Life Holding AG

Einladung und Traktandenliste zur
ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre

*Dienstag,
30. April 2019,
14.00 Uhr*

*(Türöffnung 13.00 Uhr)
Hallenstadion, Zürich*

Traktanden

1. Geschäftsbericht 2018 inkl. Vergütungsbericht; Berichte der Revisionsstelle

1.1 Geschäftsbericht 2018 (Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung)

Der Verwaltungsrat beantragt, den Geschäftsbericht 2018 (Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung) zu genehmigen.

1.2 Vergütungsbericht 2018

Der Verwaltungsrat beantragt die zustimmende Kenntnisnahme des im Geschäftsbericht 2018 aufgeführten Vergütungsberichts. Die Abstimmung hat konsultativen Charakter.

2. Verwendung des Bilanzgewinns 2018, Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen sowie ordentliche Dividende aus dem Bilanzgewinn

Seit 2012 sind die Ausschüttungen an die Aktionäre jeweils vollständig aus den Reserven aus Kapitaleinlagen finanziert worden. Die von der Eidg. Steuerverwaltung anerkannten Kapitaleinlagereserven betragen per 31.12.2018 CHF 86 614 193 und reichen somit noch für eine Ausschüttung von CHF 2.50 je Aktie. Aus diesem Grund wird der restliche Teil der diesjährigen Ausschüttung an die Aktionäre in der Form einer ordentlichen Dividende aus dem Bilanzgewinn von CHF 14.00 brutto je Aktie ausbezahlt. Insgesamt beträgt die Ausschüttung CHF 16.50 brutto je Aktie.

2.1 Verwendung des Bilanzgewinns 2018, ordentliche Dividende

Der Verwaltungsrat beantragt, den verfügbaren Bilanzgewinn 2018 der Swiss Life Holding AG von CHF 460 842 881.21, bestehend aus:

Vortrag aus dem Vorjahr	CHF	695 783.84
Jahresgewinn 2018	CHF	460 147 097.37
wie folgt zu verwenden:		
Dividende CHF 14.00 je Namenaktie	CHF	479 123 484.00
Entnahme aus den freien Reserven	CHF	18 280 602.79
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	0.00

Die Swiss Life Holding AG verzichtet bezüglich der im Zeitpunkt der Ausschüttung gehaltenen eigenen Aktien auf eine entsprechende Dividende.

Erläuterung: Der Verwaltungsrat schlägt für das Geschäftsjahr 2018 eine Gesamtausschüttung an die Aktionäre von total CHF 16.50 brutto (CHF 11.60 netto) je Namenaktie vor. Diese setzt sich zusammen aus einer verrechnungssteuerfreien Ausschüttung aus den Kapitaleinlagereserven in Höhe von CHF 2.50 je Namenaktie (siehe Traktandum 2.2) sowie einer ordentlichen Dividende aus dem Bilanzgewinn von CHF 14.00 brutto je Namenaktie (CHF 9.10 netto nach Abzug von 35% Verrechnungssteuer).

2.2 Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen

Der Verwaltungsrat beantragt die Umbuchung von CHF 2.50 je Namenaktie aus den Reserven aus Kapitaleinlagen in die freien Reserven und die Ausschüttung eines Betrages für das Geschäftsjahr 2018 von CHF 2.50 je Namenaktie. Die Swiss Life Holding AG verzichtet bezüglich der im Zeitpunkt der Ausschüttung gehaltenen eigenen Aktien auf eine entsprechende Ausschüttung aus den Kapitaleinlagereserven.

Erläuterung: Der Betrag von CHF 2.50 je Namenaktie aus den von der Eidg. Steuerverwaltung bestätigten Reserven aus Kapitaleinlagen kann ohne Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer ausgeschüttet werden. Für natürliche Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, welche die Aktien im Privatvermögen halten, unterliegt die Ausschüttung nicht der Einkommenssteuer. Schweizerische Kapitalgesellschaften und Genossenschaften können den Beteiligungsabzug beanspruchen, falls der Verkehrswert ihrer Aktien mindestens CHF 1 Million beträgt.

Bei Annahme der Anträge gemäss den Traktanden 2.1 und 2.2 wird die gesamte Ausschüttung in Höhe von total CHF 11.60 netto je Namenaktie am 7. Mai 2019 ausbezahlt. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Ausschüttung berechtigt, ist der 2. Mai 2019.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats mit Bezug auf das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

4. Genehmigung der Vergütungen von Verwaltungsrat und Konzernleitung

Siehe Anhang II mit ergänzenden Informationen zu Traktandum 4; die nachfolgenden Beträge sind zuzüglich der arbeitgeberseitigen Sozialversicherungsbeiträge zu verstehen.

4.1 Genehmigung der fixen Vergütung für den Verwaltungsrat bis zur Generalversammlung 2020

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung für den Verwaltungsrat bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung 2020 in Höhe von insgesamt CHF 3 200 000 zu genehmigen.

Erläuterung: Gemäss Statuten erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats ausschliesslich eine fixe Vergütung, die teilweise in gesperrten Aktien der Gesellschaft ausgerichtet wird. Die beantragte fixe Vergütung in bar und in gesperrten Aktien bleibt für die VR-Mitglieder im Vergleich zur Vorjahresperiode unverändert. Die Generalversammlung genehmigt jährlich den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

4.2 Genehmigung der kurzfristigen variablen Vergütungskomponente für die Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2018

Der Verwaltungsrat beantragt, die kurzfristige variable Vergütungskomponente für die Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2018, die vom Verwaltungsrat Anfang 2019 in Höhe von insgesamt CHF 4 675 000 festgelegt worden ist, zu genehmigen.

Erläuterung: Gemäss Statuten genehmigt die Generalversammlung die kurzfristige variable Vergütungskomponente für die Konzernleitung retrospektiv für das vorangegangene Geschäftsjahr, das bis für das Geschäftsjahr 2018.

4.3 Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der fixen Vergütung und der langfristigen variablen Vergütungskomponente für die Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2020

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung und der langfristigen variablen Vergütungskomponente (Aktienbeteiligungsprogramm) für die Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von insgesamt CHF 13 800 000 zu genehmigen.

Erläuterung: Gemäss Statuten genehmigt die Generalversammlung den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung (Grundsalar inkl. Nebenleistungen und berufliche Vorsorge) und der langfristigen variablen Vergütungskomponente (variable Vergütung in Form von anwartschaftlichen Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft, Aktienbeteiligungsprogramm) für die Konzernleitung für das nächste Geschäftsjahr, das heisst an der diesjährigen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2020. Der beantragte Budget- bzw. Maximalbetrag stellt eine Obergrenze für die fixe und die langfristige variable Vergütung dar, die nur bei einem ausserordentlich guten Geschäftsgang ausgeschöpft würde. Der Verwaltungsrat wird die betreffende fixe Vergütung sowie die langfristige variable Vergütungskomponente für die Konzernleitung Anfang 2020 festlegen und die dafür massgeblichen Faktoren im entsprechenden Vergütungsbericht im Detail darlegen.

5. Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Wahlen für eine Amtsdauer von je einem Jahr:

- 5.1 Wiederwahl von Rolf Dörig als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats
- 5.2 Wiederwahl von Adrienne Corboud Fumagalli
- 5.3 Wiederwahl von Ueli Dietiker
- 5.4 Wiederwahl von Damir Filipovic
- 5.5 Wiederwahl von Frank W. Keuper
- 5.6 Wiederwahl von Stefan Loacker
- 5.7 Wiederwahl von Henry Peter
- 5.8 Wiederwahl von Martin Schmid
- 5.9 Wiederwahl von Frank Schneulin
- 5.10 Wiederwahl von Franziska Tschudi Sauber
- 5.11 Wiederwahl von Klaus Tschütscher
- 5.12 Neuwahl von Thomas Buess
- 5.13 Wiederwahl von Frank Schneulin als Mitglied des Vergütungsausschusses
- 5.14 Wiederwahl von Franziska Tschudi Sauber als Mitglied des Vergütungsausschusses
- 5.15 Wiederwahl von Klaus Tschütscher als Mitglied des Vergütungsausschusses

Siehe Kurzlebensläufe in Anhang I.

Erläuterung: Gemäss Ziff. 10.2 der Statuten wählt die Generalversammlung den Präsidenten, die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses des Verwaltungsrats einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr.

6. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die erneute Wahl von Andreas Zürcher, Rechtsanwalt, Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung: Gemäss Ziff. 8.3 der Statuten wählt die Generalversammlung den unabhängigen Stimmrechtsvertreter jeweils jährlich bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

7. Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die erneute Wahl der PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2019.

8. Kapitalherabsetzung infolge Aktienrückkaufprogramm, Statutenänderung

Der Verwaltungsrat beantragt, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Das Aktienkapital der Gesellschaft von CHF 174 537 840.60 wird um CHF 3 205 350.00 auf neu CHF 171 332 490.60 durch Vernichtung von 628 500 Aktien im Nennwert von je CHF 5.10 herabgesetzt, die bis zum 8. März 2019 im Rahmen des aktuellen Aktienrückkaufprogramms erworben wurden. Als Ergebnis des Prüfungsberichts der PricewaterhouseCoopers AG als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen nach Art. 732 Abs. 2 des schweizerischen Obligationenrechts (OR) wird festgestellt, dass die Forderungen der Gläubiger auch nach der Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind.
- b) Bei Vollzug der Kapitalherabsetzung durch Vernichtung wird Ziff. 4.1 der Statuten gemäss dem nachfolgenden Text geändert (Änderungen kursiv):

Änderung von Ziff. 4.1 der Statuten

«Das Aktienkapital beträgt *ehunderteinundsiebzig Millionen dreihundertzweiunddreissigtausendvierhundertneunzig Franken und sechzig Rappen* (CHF 171 332 490.60), eingeteilt in 33 594 606 voll liberierte Namenaktien im Nennwert von je CHF 5.10.»

- c) Der Verwaltungsrat wird beauftragt, die Beschlüsse der Generalversammlung auszuführen.

Erläuterung: *Mit dieser Kapitalherabsetzung wird der erste Teil der Aktien vernichtet, welche im Rahmen des aktuellen Aktienrückkaufprogramms auf einer zweiten Handelslinie an der SIX Swiss Exchange AG ab dem 3. Dezember 2018 zurückgekauft wurden. Der Rückkauf von Aktien bis zu einem Anschaffungswert von maximal CHF 1 Mrd. erfolgt bis längstens zum 31. Dezember 2019. Die Vernichtung des zweiten Teils der zurückgekauften Aktien zur Kapitalherabsetzung wird an der im April 2020 stattfindenden ordentlichen Generalversammlung beantragt. Sämtliche im Rahmen des Rückkaufprogramms zurückgekauften Aktien sind definitiv zur Vernichtung bestimmt. Die Kapitalherabsetzung bedarf formell der dreimaligen Veröffentlichung des Schuldenrufs gemäss Art. 733 OR. Der Schuldenruf wird nach der ordentlichen Generalversammlung im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Nach Ablauf der im Gesetz vorgeschriebenen zweimonatigen Wartefrist wird die Kapitalherabsetzung durchgeführt und im Handelsregister eingetragen werden. Die Kapitalherabsetzung wird auf den Zeitpunkt der Eintragung im Handelsregister wirksam.*

Geschäftsbericht, Berichte der Revisionsstelle

Der Geschäftsbericht 2018 mit dem Lagebericht, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung sowie den Berichten der Revisionsstelle ist seit dem 20. März 2019 am Gesellschaftssitz und im Internet unter “www.swisslife.com/gb2018” einsehbar. Die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre können die Zustellung des Geschäftsberichts verlangen.

Eintrittskarten zur Generalversammlung

Aktionären, die mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen sind, wird die Einladung und Traktandenliste zugestellt. Sie können ihre Eintrittskarte mit dem der Einladung beigefügten Bestell- und Vollmachtsformular bis zum 23. April 2019 (Datum des Posteingangs) anfordern. Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung veräussert haben, sind nicht mehr stimmberechtigt. Bestellte Eintrittskarten werden rechtzeitig per Post zugestellt.

Vertretung an der Generalversammlung

Gemäss Ziff. 8.2 der Statuten hat jeder Aktionär die Möglichkeit, sich an der Generalversammlung durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Rechtsanwalt lic. iur. Andreas Zürcher, Zürcher Rechtsanwälte, Postfach, 8010 Zürich, vertreten zu lassen.

Zusätzlich kann sich jeder Aktionär durch seinen gesetzlichen Vertreter oder mittels schriftlicher Vollmacht durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär der Gesellschaft vertreten lassen.

Für die Vollmachts- und Weisungserteilung ist das entsprechende Vollmachtsformular vollständig auszufüllen oder die Rückseite der Eintrittskarte mit Weisungen zu versehen. Vollmachten können Swiss Life oder dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum 23. April 2019 (Datum des Posteingangs) zugestellt werden. Vollmachten auf der Eintrittskarte (zusammen mit dem Abstimmungsmaterial) sind bis zum Tag der Generalversammlung an den betreffenden bevollmächtigten Aktionär zu übermitteln.

Elektronische Erteilung von Vollmachten und Weisungen (inkl. Eintrittskartenbestellung)

Swiss Life bietet ihren Aktionären die Möglichkeit, über das Internet auf der Onlineplattform Sherpany (www.sherpany.com) eine Eintrittskarte zu bestellen oder Vollmachten und Weisungen zu erteilen. Elektronische Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter sind bis spätestens 23. April 2019 möglich. Weitere Informationen sind in den zugestellten Unterlagen zur Generalversammlung enthalten.

Anreise

Die Aktionäre werden gebeten, für die Anreise die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen: Bahn bis Zürich Hauptbahnhof oder Zürich Oerlikon und Tram Nr. 11 in Richtung Endstation “Auzelg” bis Haltestelle “Messe/Hallenstadion”. Zusammen mit der Eintrittskarte erhalten Sie für die Anreise am Tag der Generalversammlung kostenlos eine Tageskarte für alle Zonen des ZVV Netzes.

Allgemeines

Für Fragen im Zusammenhang mit der Generalversammlung wenden Sie sich bitte an Shareholder Services:

Telefon: 043 284 61 10

Fax: 043 284 61 66

E-Mail: shareholder.services@swisslife.ch

Zürich, 20. März 2019

Swiss Life Holding AG

Für den Verwaltungsrat

Der Präsident: Dr. Rolf Dörig

Anhang I (Kurzlebensläufe)

Kurzlebenslauf von Rolf Dörig (Wiederwahl als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats)



Jahrgang 1957, Schweizer
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2008
Präsident des Verwaltungsrats seit 2009
Vorsitzender des Präsidiums- und
Corporate Governance-Ausschusses

Ausbildung

1978 - 1984	Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich (Dr. iur.)
1985	Anwaltspatent Kanton Zürich
1995	Advanced Management Program an der Harvard Business School

Berufliche Tätigkeit

1986 - 1999	Eintritt in die Credit Suisse; Führungsverantwortung in verschiedenen Geschäftsbereichen und Regionen
2000 - 2002	Mitglied der Konzernleitung mit Verantwortung für das Firmenkunden- und Retailgeschäft in der Schweiz und ab Frühjahr 2002 Chairman Schweiz der Credit Suisse
Nov. 2002 - Mai 2008	Präsident der Konzernleitung von Swiss Life
Mai 2008 - Mai 2009	Delegierter des Verwaltungsrats von Swiss Life
Seit Mai 2009	Präsident des Verwaltungsrats von Swiss Life

Weitere Mandate

- Adecco Group AG, Präsident des Verwaltungsrats
- dormakaba Holding AG, Mitglied des Verwaltungsrats
- Danzer Holding AG, Mitglied des Aufsichtsrats
- Emil Frey Holding AG, Mitglied des Verwaltungsrats
- Schweizerischer Versicherungsverband (SVV), Präsident
- economiesuisse, Mitglied des Vorstandsausschusses

Kurzlebenslauf von Adrienne Corboud Fumagalli (Wiederwahl in den Verwaltungsrat)



Jahrgang 1958, Schweizerin und Italienerin
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2014
Mitglied des Revisionsausschusses

Ausbildung

1991 Doktor in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
an der Universität Freiburg

Berufliche Tätigkeit

1996 – 2000 Swisscom:
Von 1996 bis 1997 Verantwortliche für New Business
Development und Internationales, Direktion Radiocom
Von 1997 bis 2000 verschiedene Funktionen innerhalb
der Swisscom und schliesslich Leiterin Produktmarketing
im Sektor Rundfunkdienste

2000 – 2008 Kudelski-Gruppe:
Von 2000 bis 2004 Mitglied der Konzernleitung
und Generalsekretärin
Von 2004 bis 2008 Executive Vice President und
Verantwortliche für Business Development

2008 – 2016 Vizepräsidentin für Innovation und Technologietransfer an
der ETH Lausanne

Seit Juli 2017 Präsidentin des Verwaltungsrats und Chief Executive Officer
der Deeption SA (Spin-off des EPFL Social Media Labors)

Weitere Mandate

· Eidgenössische Kommunikationskommission (ComCom), Vizepräsidentin

Kurzlebenslauf von Ueli Dietiker (Wiederwahl in den Verwaltungsrat)



Jahrgang 1953, Schweizer
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2013
Vorsitzender des Anlage- und Risikoausschusses
Mitglied des Präsidiums- und
Corporate Governance-Ausschusses

Ausbildung

1980 Abschluss als diplomierter Wirtschaftsprüfer

Berufliche Tätigkeit

1972 – 1988 Ernst & Young
1988 – 1994 Führungsverantwortung im Finanzbereich der Motor-Columbus AG
1995 – 2001 Cablecom Holding AG:
Von 1995 bis 1998 Chief Financial Officer (CFO)
Von 1999 bis 2001 Chief Executive Officer (CEO)
Seit 2001 Swisscom Gruppe:
Von 2002 bis 2012 CFO und stellvertretender CEO
Von 2013 bis 30.6.2014 Leiter Group Related Businesses
Vom 1.7.2014 bis 28.2.2018 VR-Mandate und Projekte
Seit März 2018 im Ruhestand

Weitere Mandate

- Sanitas Krankenversicherung und Sanitas Beteiligungen AG, Vizepräsident des Stiftungsrats und Präsident des Verwaltungsrats
- Zuckermühle Rapperswil AG, Mitglied des Verwaltungsrats
- BLS AG und BLS Netz AG, Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Audit Committee
- Renaissance KMU Schweizerische Anlagestiftung, Mitglied des Stiftungsrats
- Emaform AG, Mitglied des Verwaltungsrats
- Mobilejobs AG, Präsident des Verwaltungsrats
- Bomatec Holding AG, Mitglied des Verwaltungsrats
- F&P Robotics AG, Mitglied des Verwaltungsrats
- tiko Energy Solutions AG, Präsident des Verwaltungsrats
- CT Cinetrade AG, Mitglied des Verwaltungsrats

Kurzlebenslauf von Damir Filipovic (Wiederwahl in den Verwaltungsrat)



Jahrgang 1970, Schweizer
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2011
Mitglied des Anlage- und Risikoausschusses

Ausbildung

1990 – 2000 Studium der Mathematik an der ETH Zürich (Dr. sc. math.)

Berufliche Tätigkeit

2000 – 2002 Forschungsaufenthalte u. a. an den US-amerikanischen
Universitäten Stanford University, Columbia University
und Princeton University

2002 – 2003 Assistenzprofessor am Departement für Operations Research
and Financial Engineering der Princeton University

2003 – 2004 Mitentwicklung des Swiss Solvency Test (SST) bei
der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA

2004 – 2007 Professor für Finanz- und Versicherungsmathematik
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

2007 – 2009 Leiter des Vienna Institute of Finance der Universität
und Wirtschaftsuniversität Wien

Seit 2010 Ordentlicher Professor des Swissquote-Lehrstuhls
in Quantitative Finance an der ETH Lausanne (EPFL)
und des Swiss Finance Institute

Weitere Mandate

· Evoq SA, Mitglied des Verwaltungsrats

Kurzlebenslauf von Frank W. Keuper (Wiederwahl in den Verwaltungsrat)



Jahrgang 1953, Deutscher
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2013
Mitglied des Anlage- und Risikoausschusses

Ausbildung

1981 Abschluss der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
an der Wirtschaftsuniversität Wien
1985 Promotion zum Dr. rer. soc. oec. an der Wirtschaftsuniversität Wien

Berufliche Tätigkeit

1985 – 1989 Albingia Versicherungsgruppe:
Zunächst Assistent des Vorstandsvorsitzenden, danach Leiter
Vertrieb und Marketing
1989 – 1992 Zürich Versicherungsgruppe:
Geschäftsführer der Gesellschaft für Vermögensanlagen mbH
der Zürich Versicherungsgruppe Deutschland
1992 – 2000 Albingia Versicherungsgruppe:
Von 1992 bis 1994 Leiter Konzernentwicklung, Unternehmens-
rechnung und Reporting, danach bis 2000 Mitglied des Vorstands
der Albingia Versicherungsgruppe, Ressorts Vertrieb und
Privatkunden/Kraftfahrt
1999 – 2004 AXA Versicherung-Gruppe:
Mitglied des Vorstands der AXA Versicherung AG mit Verant-
wortung für das Ressort Privat- und Gewerbekunden sowie Schaden,
später Mitglied des Vorstands der AXA Konzern AG mit Verant-
wortung für das Privat- und Gewerbekundengeschäft
2004 – 2007 Vorstandsvorsitzender der DBV-Winterthur-Holding AG sowie
Mitglied der Geschäftsleitung der Winterthur Group
2007 – 2012 AXA Konzern AG:
Vorstandsvorsitzender der AXA Konzern AG und Mitglied des
Executive Committee der AXA Gruppe in Paris

Weitere Mandate

- HanseMercur Lebensversicherungs AG, Mitglied des Aufsichtsrats
- HanseMercur Allgemeine Versicherung AG, Mitglied des Aufsichtsrats
- JCK Holding GmbH Textil KG, Vorsitzender des Beirats
- HVP Hanse Vertriebspartner AG, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Kurzlebenslauf von Stefan Loacker (Wiederwahl in den Verwaltungsrat)



Jahrgang 1969, Österreicher
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2017
Mitglied des Revisionsausschusses
Mitglied des Anlage- und Risikoausschusses

Ausbildung

1994 Lic. oec. HSG an der Hochschule St. Gallen
1994 Master of Arts in Social and Economic Sciences (Mag. rer. soc. oec.)
an der Wirtschaftsuniversität Wien

Berufliche Tätigkeit

1994 Projektleiter/wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für
Versicherungswirtschaft der Universität St. Gallen
1994 – 1997 Rentenanstalt/Swiss Life:
Mitarbeiter Konzernplanung, Projektmitarbeit Going-Public
1997 – 2016 Helvetia Gruppe:
Von 1997 bis 2000 CEO-Office/Unternehmensentwicklung,
Helvetia Patria Versicherungen
Von 2000 bis 2002 Leiter Unternehmensentwicklung
(Mitglied der Direktion), Helvetia Patria Versicherungen
Von 2002 bis 2005 CFO und Leiter IT (Mitglied des Vorstands),
ANKER Versicherung AG, Wien (Helvetia Gruppe)
Von 2005 bis 2007 CEO der Helvetia Versicherungen AG, Wien
(vormals: ANKER Versicherung AG)
Von 2007 bis 2016 CEO der Helvetia Gruppe
Seit Oktober 2016 Geschäftsführender Gesellschafter der DELOS Management GmbH

Weitere Mandate

- Vontobel Holding AG und Bank Vontobel AG, Mitglied des Verwaltungsrats
und Mitglied des Risk and Audit Committee
- Institut für Versicherungswirtschaft an der Universität St. Gallen, Mitglied des
Geschäftsleitenden Ausschusses

Kurzlebenslauf von Henry Peter (Wiederwahl in den Verwaltungsrat)



Jahrgang 1957, Schweizer und Franzose
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2006
Vorsitzender des Revisionsausschusses
Mitglied des Präsidiums- und
Corporate Governance-Ausschusses

Ausbildung

1976 – 1979 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Genf
1981 Anwaltspatent Kanton Genf
1979 – 1988 Assistenzeit in Genf, Auslandsstudium an der Universität Berkeley
sowie Anwaltstätigkeit in Lugano
1988 Dr. iur. an der Universität Genf

Berufliche Tätigkeit

Seit 1988 Partner in einem Anwaltsbüro in Lugano, zurzeit Kellerhals
Carrard Lugano SA
Seit 1997 Professor für Wirtschaftsrecht an der Universität Genf
2004 – 2015 Mitglied der Schweizerischen Übernahmekommission
Seit 2007 Mitglied der Sanktionskommission der SIX Swiss Exchange
Seit 2017 Vorsitzender des Geneva Center for Philanthropy an der
Universität Genf

Weitere Mandate

- Sigurd Rück AG, Präsident des Verwaltungsrats
- Casino de Montreux SA, Präsident des Verwaltungsrats und Mitglied des Audit Committee
- Consitex SA, Mitglied des Verwaltungsrats
- Ermenegildo Zegna Holditalia SpA, Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Nomination and Compensation Committee
- Global Petroprojects Services AG, Mitglied des Verwaltungsrats
- Bank Lombard Odier & Co AG, Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Audit Committee
- Swiss Olympic Association, Vizepräsident der Disziplinarkammer für Dopingfälle

Kurzlebenslauf von Martin Schmid (Wiederwahl in den Verwaltungsrat)



Jahrgang 1969, Schweizer
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2018
Mitglied des Revisionsausschusses

Ausbildung

1995 Abschluss der Rechtswissenschaften an der Universität St. Gallen
1997 Anwaltspatent Kanton Graubünden
2005 Dr. iur. HSG

Berufliche Tätigkeit

1996 Praktika beim Kantons- und Verwaltungsgericht Graubünden
1997 – 2002 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Finanzwirtschaft und Finanzrecht der Universität St. Gallen sowie Tätigkeit als selbständiger Rechtsanwalt und bei PwC
2003 – 2007 Vorsteher des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit des Kantons Graubünden
2007 – 2011 Vorsteher des Departements für Finanzen und Gemeinden des Kantons Graubünden
Seit 2012 Rechtsanwalt in der Kanzlei KUNZ SCHMID Rechtsanwälte und Notare AG in Chur

Weitere Mandate

- Siegfried Holding AG, Mitglied des Verwaltungsrats
- Repower AG, Mitglied des Verwaltungsrats
- Engadiner Kraftwerke AG, Präsident des Verwaltungsrats
- Elettricità Industriale SA, Präsident des Verwaltungsrats
- Calanda Kies und Beton Gruppe, Präsident des Verwaltungsrats
- Fontavis AG, Mitglied des Verwaltungsrats
- Dogger AG, Mitglied des Verwaltungsrats
- Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG ASIG), Präsident des Verwaltungsrats
- Swissgas, Mitglied des Verwaltungsrats
- Stiftung Kantonsspital Graubünden, Präsident des Stiftungsrats
- economiesuisse, Mitglied des Vorstands
- Entwicklung Schweiz, Präsident des Vereins
- Institut für Finanzwirtschaft und Finanzrecht (IFF) der Universität St. Gallen, Präsident des Geschäftsleitenden Ausschusses

Politik

1994 – 2002 Mitglied des Grossen Rats des Kantons Graubünden
2002 – 2011 Regierungsrat des Kantons Graubünden
Seit 2011 Ständerat (Mitglied der WAK-SR, UREK-SR und RK-SR)

Kurzlebenslauf von Frank Schnewlin (Wiederwahl in den Verwaltungsrat und als Mitglied des Vergütungsausschusses)



Jahrgang 1951, Schweizer
Mitglied und Vizepräsident des Verwaltungsrats seit 2009
Vorsitzender des Vergütungsausschusses
Mitglied des Präsidiums- und Corporate Governance-Ausschusses
Mitglied des Anlage- und Risikoausschusses

Ausbildung

1977	Lic. oec. HSG an der Hochschule St. Gallen
1978	Master of Science an der London School of Economics
1980	MBA an der Harvard Business School
1983	Dr. ès sc. écon. an der Universität Lausanne

Berufliche Tätigkeit

1983 – 2001	Zurich Financial Services Group: Von 1984 bis 1989 in USA mit Führungsverantwortung, zuletzt als Chief Financial Officer und Senior Vice President der Universal Underwriters Group Von 1989 bis 1993 Hauptsitz Zürich: Leiter des Departements Konzernentwicklung als Direktor Von 1993 bis 2000 Leiter des Geschäftsbereichs Südeuropa, Asien/Pazifik, Mittlerer Osten, Afrika, Lateinamerika als Mitglied der Konzernleitung sowie von 2000 bis 2001 Leiter des Corporate Center als Mitglied des Exekutivausschusses der Konzernleitung
2002 – 2007	Bâloise Holding AG: Group CEO, Vorsitzender der Konzernleitung sowie CEO des Geschäftsbereichs International

Weitere Mandate

- Vontobel Holding AG und Bank Vontobel AG, Vizepräsident des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Risk and Audit Committee
- Twelve Capital AG und Twelve Capital Holding AG, Präsident des Verwaltungsrats
- Drosos Stiftung, Vizepräsident des Stiftungsrats und Vorsitzender des Finanzausschusses

Kurzlebenslauf von Franziska Tschudi Sauber (Wiederwahl in den Verwaltungsrat und als Mitglied des Vergütungsausschusses)



Jahrgang 1959, Schweizerin
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2003
Mitglied des Vergütungsausschusses

Ausbildung

1978 – 1984	Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bern, Abschluss mit Erwerb des Fürsprecherpatents
1985 – 1986	Studium des US-Rechts an der Universität Georgetown, Washington D.C., USA, Abschluss mit LL.M. (Master of Common Laws)
1987	Erwerb der Rechtsanwaltspatente der US-Staaten New York und Connecticut
1991 – 1993	Nachdiplom in Unternehmensführung (Executive MBA) an der HSG, St. Gallen

Berufliche Tätigkeit

1981 – 1983	Anwalts- und Gerichtspraktika in Bern
1984 – 1985	Assistentin für Medienrecht, Institut für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität Bern
1984 – 1992	Rechtsanwältin für Wirtschafts- und Medienrecht in Zürich, Washington D.C. und Genf
1992 – 1995	Generalsekretärin der Schweizerischen Industrie-Gesellschaft Holding AG (SIG)
1995 – 2001	Wicor Holding AG (“Weidmann Gruppe”), Mitglied der Geschäftsleitung: Ab 1995 Leiterin Unternehmensentwicklung Ab 1998 Leiterin Business Area Electrical Technology, Region Asia/Pacific
Seit 2001	Chief Executive Officer und Delegierte des Verwaltungsrats der Weidmann Holding AG

Weitere Mandate

- BIOMED AG, Mitglied des Verwaltungsrats
- economiesuisse, Mitglied des Vorstands
- Swissmem, Mitglied des Vorstands

Kurzlebenslauf von Klaus Tschüscher (Wiederwahl in den Verwaltungsrat und als Mitglied des Vergütungsausschusses)



Jahrgang 1967, Liechtensteiner
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2013
Mitglied des Revisionsausschusses
Mitglied des Vergütungsausschusses

Ausbildung

1993	Abschluss der Rechtswissenschaften an der Universität St. Gallen
1996	Dr. iur. an der Universität St. Gallen
2004	LL.M.-Nachdiplomstudium "Internationales Wirtschaftsrecht" an der Universität Zürich

Berufliche Tätigkeit

1993 - 1995	Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität St. Gallen
1995 - 2005	Amtsleiter-Stellvertreter und Leiter Rechtsdienst bei der liechtensteinischen Steuerverwaltung In dieser Funktion seit 1999 unter anderem Mitglied der liechtensteinischen OECD- und EU-Delegationen zu Steuerfragen sowie Vorsitzender der ständigen Arbeitsgruppe "Internationale Entwicklungen des Steuerrechts"
2005 - 2013	Mitglied der liechtensteinischen Regierung: Bis 2009 Regierungschef-Stellvertreter (Ressort Justiz; Wirtschaft; Sport) Ab 2009 Regierungschef des Fürstentums Liechtenstein (Ressort Präsidium; Finanzen; Familie und Chancengleichheit)
Seit Januar 2014	Inhaber und Präsident des Verwaltungsrats der Tschüscher Networks & Expertise AG

Weitere Mandate

- Büchel Holding AG, Mitglied des Verwaltungsrats
- Grand Resort Bad Ragaz AG, Mitglied des Verwaltungsrats
- responsAbility Investments AG, Mitglied des Verwaltungsrats
- Mobilejobs AG, Mitglied des Verwaltungsrats
- Universität Liechtenstein, Mitglied des Universitätsrats
- UNICEF Schweiz/Liechtenstein, Mitglied des Vorstands

Kurzlebenslauf von Thomas Buess (Neuwahl in den Verwaltungsrat)



Jahrgang 1957, Schweizer

Ausbildung

1983 Lic. oec. HSG an der Hochschule St. Gallen
1983 - 1985 Zweijährige Forschungstätigkeit am Institut für Aussenwirtschaft

Berufliche Tätigkeit

1985 - 1993 Verschiedene Funktionen im Finanzbereich der ELVIA-Gruppe
1994 - 2008 Zurich Financial Services Group:
Ab 1994 Chief Financial Officer des Schweizer Sachversicherungsgeschäftes
Von 1997 bis 1999 Chief Financial Officer der Zurich Financial Services Schweiz
Von 1999 bis 2002 Chief Financial Officer Nordamerika
Von 2002 bis 2004 Group Chief Financial Officer
Von 2004 bis 2008 Chief Operating Officer von Zurich Financial Services Global Life
Jan. 2009 - Juli 2009 Head of Operational Transformation bei der Allianz Gruppe
Aug. 2009 - Feb. 2019 Chief Financial Officer der Swiss Life-Gruppe

Weitere Mandate

· Sygnium AG, Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Audit and Risk Committee

Anhang II

(Genehmigung der Vergütungen von Verwaltungsrat und Konzernleitung gemäss Art. 16.1 der Statuten)

Die Generalversammlung genehmigt jährlich die fixe Vergütung für den Verwaltungsrat bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Ebenso genehmigt die Generalversammlung den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung und der langfristigen variablen Vergütungskomponente (variable Vergütung in Form von anwartschaftlichen Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft, Aktienbeteiligungsprogramm) für die Konzernleitung prospektiv für das nächste Geschäftsjahr. Demgegenüber wird die kurzfristige variable Vergütungskomponente für die Konzernleitung der Generalversammlung retrospektiv für das vorangegangene Geschäftsjahr, in Kenntnis der betreffenden Geschäftszahlen, zur Genehmigung vorgelegt.

Swiss Life hat im Berichtsjahr in einem anhaltend sehr anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld die Zielvorgaben aus der Mittelfristplanung wie schon im Vorjahr deutlich übertreffen können: Der Reingewinn stieg um 7% auf CHF 1080 Millionen. Ebenso konnten die versicherungstechnischen Rückstellungen zugunsten der Versicherten nochmals wesentlich verstärkt werden. Der Cash-Transfer an die Swiss Life Holding betrug CHF 696 Millionen. Kumuliert über die drei Jahre des Unternehmensprogramms "Swiss Life 2018" wurde die Ausschüttungsfähigkeit der Swiss Life Holding somit um CHF 1,9 Milliarden (Ambition 2018: CHF 1,5 Milliarden) gestärkt. Der Wert des Neugeschäfts konnte im Berichtsjahr um 10% von CHF 351 Millionen auf CHF 386 Millionen gesteigert werden. Kumuliert über drei Jahre belief sich der Neugeschäftswert auf CHF 1033 Millionen, was deutlich über der Ambition von CHF 750 Millionen lag. Die Neugeschäftsmarge stieg im Geschäftsjahr 2018 von hohen 2,5% auf 2,6%. Auch das Solvenz-Ziel wurde in qualitativer und quantitativer Hinsicht erfüllt; Swiss Life geht per 1. Januar 2019 gemäss dem neuen regulatorischen Solvenz-Standardmodell von einer SST-Quote von über 180% aus. Ebenfalls über den Zielsetzungen lagen das Fee-Ergebnis von CHF 488 Millionen (Ambition 2018: CHF 400 bis 450 Millionen) und das Risikoergebnis von CHF 410 Millionen (Ambition 2018: CHF 350 bis 400 Millionen). Die Kostenziele wurden erreicht und die bereinigte Eigenkapitalrendite bewegte sich mit 9,1% innerhalb der Zielambition von 8 bis 10%.

Vor diesem Hintergrund wird vom Verwaltungsrat gemäss Ziffer 16.1 der Statuten und gestützt auf die geltende Vergütungspolitik von Swiss Life, die im Geschäftsbericht für das Jahr 2018 auf den Seiten 53–70 (Vergütungsbericht) ausführlich dargestellt ist, an der Generalversammlung vom 30. April 2019 die Genehmigung der Vergütungen im Sinne der Traktanden 4.1 (Verwaltungsrat) sowie 4.2 und 4.3 (Konzernleitung) vorgeschlagen:

- Unter **Traktandum 4.1** wird der Gesamtbetrag der ausschliesslich fixen Vergütung des Verwaltungsrats in Höhe von insgesamt CHF 3 200 000 von der Generalversammlung 2019 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2020 zur Genehmigung beantragt. Die fixe Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats wird zu 70% in bar und zu 30%

in Aktien der Swiss Life Holding ausgerichtet; die Aktien unterliegen ab Zuteilung einer Sperrfrist von drei Jahren (siehe die Erläuterungen zu den Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats im Vergütungsbericht auf den Seiten 60–61).

Im Vergleich zur Vorjahresperiode bleibt die für den Verwaltungsrat beantragte fixe Vergütung in bar und in gesperrten Aktien unverändert.

- Die unter **Traktandum 4.2** retrospektiv zu genehmigende kurzfristige variable Vergütungskomponente für die Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von insgesamt CHF 4 675 000 setzt sich aus einem Bonus in bar in Höhe von insgesamt CHF 3 975 000 und einer aufgeschobenen Vergütung in bar in Höhe von insgesamt CHF 700 000 zusammen (siehe die Erläuterungen zu den Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung im Vergütungsbericht auf den Seiten 62–66).
- Der unter **Traktandum 4.3** prospektiv zu genehmigende maximale Gesamtbetrag der fixen Vergütung und der langfristigen variablen Vergütungskomponente (Aktienbeteiligungsprogramm) für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von insgesamt CHF 13 800 000 für die Konzernleitung setzt sich aus der fixen Vergütung in bar (Grundsalar inkl. Nebenleistungen in Form von vertraglichen Steuerausgleichszahlungen und Reisekosten im internationalen Verhältnis) und dem Zuweisungswert der anwartschaftlichen Bezugsrechte auf Aktien der Swiss Life Holding zusammen. Hinzu kommen andere Entschädigungen (Kinderzulagen etc.) sowie die Aufwendungen für die berufliche Vorsorge. Dieser Budget- bzw. Maximalbetrag stellt eine Obergrenze dar, die nur bei einem ausserordentlich guten Geschäftsgang ausgeschöpft würde; der Verwaltungsrat wird die betreffende fixe Vergütung sowie die langfristige variable Vergütungskomponente für die Konzernleitung Anfang 2020 festlegen und die dafür massgeblichen Faktoren im entsprechenden Vergütungsbericht im Detail darlegen.

Im Rahmen des Aktienbeteiligungsprogramms 2020 (langfristige variable Vergütungskomponente) wird den Mitgliedern der Konzernleitung per 1. März 2020 eine unter Berücksichtigung des Geschäftsergebnisses 2019 bestimmte Anzahl sogenannter Restricted Share Units (RSU) zugewiesen werden. Die RSU begründen ein anwartschaftliches Recht auf einen nach Ablauf von drei Jahren unentgeltlichen Bezug von Aktien der Swiss Life Holding, sofern die reglementarischen Voraussetzungen dann erfüllt sind. Bei voller Zielerreichung ist eine Aktienzuteilung im Verhältnis 1:1 (1 RSU = 1 Aktie) vorgesehen. Werden die Ziele nur teilweise oder gar nicht erreicht, erfolgt entweder eine entsprechende Kürzung der Aktienzuteilung gemäss der Gewichtung des betreffenden Performanceziels oder die RSU verfallen wertlos. Der Verwaltungsrat wird die Performancekriterien für das Aktienbeteiligungsprogramm 2020 gestützt auf die Unternehmensstrategie festlegen und nach Ablauf der 3-jährigen Laufzeit jedes Performancekriterium mit dem tatsächlichen Resultat vergleichen (siehe die Erläuterungen zur langfristigen variablen Vergütungskomponente und zu den Performancezielen im Vergütungsbericht auf den Seiten 57–59).

Die unter den Traktanden 4.1 bis 4.3 zu genehmigenden Beträge sind zuzüglich der vom Arbeitgeber von Gesetzes wegen zu entrichtenden Sozialversicherungsabgaben (AHV/IV/ALV/FAK) zu verstehen.

*Swiss Life Holding AG
Shareholder Services
General-Guisan-Quai 40
Postfach, 8022 Zürich
Telefon 043 284 61 10
Fax 043 284 61 66*